

**Annette-von-Droste-Hülshoff Gymnasium Düsseldorf-
Benrath**

**Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe**

Spanisch

(aktualisiert im März 2023)

Inhalt

I. Die Fachgruppe Spanisch am Annette-von-Droste-Hülshoff Gymnasium	3
1.1 Qualitätsentwicklung und -sicherung.....	3
1.2 Ressourcen.....	4
II. Entscheidungen zum Unterricht.....	4
2.1 Unterrichtsvorhaben.....	4
2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	5
2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	17
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....	36
2.2.1 Überfachliche Grundsätze	36
2.2.2 Fachliche Grundsätze.....	36
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	37
Verbindliche Absprachen	37
2.4 Lehr- und Lernmittel	41
2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien.....	41
2.4.2 Allgemeines	42
III. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	42

I. Die Fachgruppe Spanisch am Annette-von-Droste-Hülshoff Gymnasium

Das Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium befindet sich im Süden der Landeshauptstadt Düsseldorf. Rund 70 Lehrerinnen und Lehrer unterrichten etwa 1000 Schülerinnen und Schüler, die vorwiegend aus den umliegenden Stadtteilen des Schulstandortes stammen. Insgesamt kann die Schülerschaft in ihrer Zusammensetzung als leistungsfähig und weniger heterogen bezeichnet werden. In der Oberstufe sind durchschnittlich etwa 100 Schüler pro Stufe.

Die Schule bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen, Französischen und Lateinischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe des Gymnasiums Annette-von-Droste-Hülshoff drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Annette-von-Droste-Hülshoff soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für Schüleraustausche ins spanischsprachige Ausland (z.B. Gran Canaria als Gruppenaustausch, Argentinien/Bolivien/Mexiko/... für private Austausch), die Aufnahme von Gastschülerinnen und Gastschülern aus dem spanischsprachigen Ausland sowie die Erlangung international anerkannter Sprachzertifikate (TELC) ein.

1.1 Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Die Verantwortung für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist unter den Fachkonferenzmitgliedern gleichverteilt. Sie verpflichten sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

1.2 Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Einführungsphase:

Spanisch GK(f) ab Klasse 9	3-stündig
Spanisch GK(n)	4-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(f)	3-stündig
Spanisch GK(n)	4-stündig
(Spanisch LK(f))	5-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

In der gymnasialen Oberstufe findet der Spanischunterricht im Rahmen des Pflichtunterrichts in der Regel in den Fachräumen der Spanischkolleginnen statt. Je nach Unterrichtsinhalt und Bedarf kann darüber hinaus auf die Informatikräume ausgewichen werden.

In der Regel werden in der Einführungsphase zwei Grundkurse eingerichtet: Spanisch neueinsetzend und der aus den Klassenstufen 9/10 weitergeführte Spanischkurs. Beide Kurse werden auch in der Q-Phase unterrichtet. In der gesamten Oberstufe wird mit dem Nachbargymnasium „Koblenzer Straße“ kooperiert, so dass manche Kurse auch dort unterrichtet werden.

Im Leitungskursbereich ist bisher noch kein Kurs zustande gekommen.

Der Unterricht findet im 45-Minuten-Takt statt, die Kursblockung sieht grundsätzlich für Grundkurse eine Doppelstunde vor.

Die Fachgruppe Spanisch besteht zurzeit aus sechs Lehrkräften. Durch die jeweiligen Fachkonferenzvorsitzenden werden regelmäßig Hinweise auf interessante Fortbildungen, Veranstaltungen, Wettbewerbe etc. per E-Mail weitergeleitet oder durch Aushänge bekannt gegeben. Unterrichtsmaterialien, Klausuren und Bewertungsraster werden innerhalb der Fachgruppe ausgetauscht.

Die derzeitigen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch (in alphabetischer Reihenfolge) sind:

Frau Balkow, Frau Chopra, Herr Gropper, Frau Hug, Frau Karagülmez (Referendarin) und Frau Knappe.

II. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen

Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkreter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Die Reihenfolge der Themen in einem Halbjahr kann von der jeweiligen Lehrkraft flexibel gehandhabt werden.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

GK EF (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: ¡Hola! Yo me presento</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen • Text- und Medienkompetenz: Tagebucheinträge, Dialoge, kurze Stellungnahmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Mi gente y mi barrio</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Text- und Medienkompetenz: Dialoge, (persönliche) Nachrichten, Steckbriefe • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possessivbegleiter <p>Zeitbedarf: 35 Std.</p>

<p>Zeitbedarf: 35 Std.</p>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>¡Me gusta!</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hörsehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptions-strategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. im Bekleidungsgeschäft) • Text- und Medienkompetenz: Dialoge, (persönliche) Nachrichten, Steckbriefe, Bild- und Personenbeschreibungen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel, insb. Gerundio, indir. Objektpronomen, Demonstrativbegleiter und -pronomen, <i>ser</i> und <i>estar</i> <p>Zeitbedarf: 35 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>El día a día</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: unter Beachtung der textsorten-spezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen • Text- und Medienkompetenz: Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge/ Präsentationen • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes.bejahter Imperativ, indirekte Rede, reflexive Verben <p>Zeitbedarf: 35 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Encuentro intercultural: En Madrid</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Wegbeschreibung, Wohnungssuche, Telefonate, einkaufen) 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>Conocer el mundo hispanoamericano – Perú, un país andino</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren • Hörverstehen und Hörsehverstehen: in direkter

<ul style="list-style-type: none"> • Text- und Medienkompetenz: Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Komparativ, Superlativ, direkte Objektpronomen, realer Bedingungssatz 	<p>Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: einfache Texte verfassen, z.B. in Form eines Blogeintrags, Ferienberichts • Text- und Medienkompetenz: Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>indefinido</i>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: <i>¿A qué te quieres dedicar?</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche durchführen (z.B. Vorstellungsgespräch) und über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • Text- und Medienkompetenz: Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII:</u></p> <p>Thema: <i>Andalucía</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Leseverstehen: anhand kurzer Texte das Globalverständnis fördern und Worterkennungsstrategien erarbeiten • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten • Text- und Medienkompetenz: Dialoge, kurze Stellungnahmen, (persönliche) Nachrichten, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze

Personenbeschreibungen, kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. unpersönliche Konstruktion mit <i>se</i> und <i>uno</i> 	Vorträge, Präsentationen und Berichte <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>imperfecto</i> und Kontrastierung der Vergangenheitszeiten, ggf. Einführung <i>pluscuamperfecto</i>, <i>futuro simple</i>, <i>frases relativas</i>
Summe Einführungsphase: ca. 140-150 Stunden	

GK EF (f)	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: <i>Sueños y esperanzas después del bachillerato : Erasmus en Barcelona</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen • Sprechen- zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen • Leseverstehen: Lesestrategien anwenden • Hör-Hörsehverstehen: medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (globales und detailliertes Verstehen von Filmszenen) • Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • Verfügen über sprachliche Mittel: thematischer Wortschatz, Verfügen 	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: <i>México mediante pincel y pluma: las obras de Frida Kahlo y Laura Esquivel</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • IKK: Begegnungen mit dem lateinamerikanischen Land México, Begegnungen mit einem lateinamerikanischen Land, historische und kulturelle Entwicklungen • Lesen: literarischen und Sachtexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Sprechen- an Gesprächen teilnehmen: sich über Interpretationen austauschen; eigene Standpunkte darlegen und begründen • Schreiben: sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren

<p>über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. Vertiefung der Vergangenheitszeiten (insb. <i>pretérito indefinido y imperfecto</i>), des <i>presente de subjuntivo</i>, <i>lenguaje juvenil</i></p> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Text- und Medienkompetenz: ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Hör-Hörsehverstehen: medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (globales und detailliertes Verstehen von Filmszenen) • Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>voz pasiva und condicional, pretérito imperfecto de subjuntivo</i> <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Andalucía hoy</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Schreiben: wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen • Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben und auf der Basis von grundlegender interkulturelle Kompetenz Informationen adressaten-gerecht bündeln oder ergänzen • Verfügen über sprachliche Mittel: thematischer Wortschatz, Verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>tiempos del pasado, oraciones condicionales</i> <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>La dictadura en Chile: un encuentro literario con Antonio Skármeta</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IKK: Begegnungen mit einem latein-amerikanischen Land Chile, historische und kulturelle Entwicklungen • Hör- und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche eröffnen, fortführen, beenden, sich in unterschiedlichen Rollen aktiv an Gesprächen beteiligen, eigene Standpunkte darlegen und begründen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen u. dazu Stellung nehmen; Arbeitsergebnisse darstellen u. kürzere Präsentationen anbieten • Text- und Medienkompetenz: sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren

	<p>auseinandersetzen, ggf. einen Perspektiv-wechsel vollziehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über sprachliche Mittel: themenspezifischer Wortschatz, Verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. irrealer Bedingungssätze, <i>condicional compuesto</i> (rezeptiv) <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>
<p>Summe Einführungsphase: ca. 110 -120 Stunden</p>	

GK Q1 (n)	
<p>Unterrichtsvorhaben I:</p> <p>Thema: <i>Las diversas caras del turismo en España</i></p> <p>Bezüge zu den Vorgaben 2024: Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen • Text- und Medienkompetenz: Bilder beschreiben • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Wiederholung der Vergangenheitszeiten und der Verwendung des <i>presente de subjuntivo</i>; Vokabular zur Bildbeschreibung <p>Zeitbedarf: 24-28 Std.</p>	<p>Unterrichtsvorhaben II:</p> <p>Thema: <i>Vivir y convivir en una España multicultural</i></p> <p>Bezüge zu den Vorgaben 2024: Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</p> <p>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: Kommentar verfassen (Blogeintrag, Leserbrief) • Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Sprachmittlung: schriftlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. <i>futuro</i>

	<p><i>simple, condicional</i>, Vokabular der Meinungsäußerung</p> <p>Zeitbedarf: 24-28 Std.</p>
<p>Unterrichtsvorhaben III:</p> <p>Thema: <i>Latinoamérica: el desafío de la pobreza infantil</i></p> <p>Bezüge zu den Vorgaben 2024: Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hörsehverstehen: medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • Schreiben: inhaltliche Analyse von <i>testimonios</i> und Filmszenen; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema präsentieren • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. <i>imperfecto de subjuntivo</i>, Konditionalsätze <p>Zeitbedarf: 24-28 Std.</p>	
<p>Summe Qualifikationsphase: ca. 140-150 Stunden</p>	

GK Q2 (n)

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta*

**Bezüge zu den Vorgaben 2024:
Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:**

Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas

Historische und kulturelle

Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Schreiben:** einen literarischen Text interpretieren und Leerstellen kreativ füllen (innerer Monolog, Tagebucheintrag)
- **Leseverstehen:** inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen
- **Sprechen:** ein themenbezogenes Rollenspiel gestalten und präsentieren
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte

Zeitbedarf: 24-28 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: *Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe*

Bezüge zu den Vorgaben 2024:

Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:

Regionalismus und nationale Einheit in Spanien

Historische und kulturelle

Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Text- und Medienkompetenz:** diskontinuierliche Texte beschreiben und analysieren (Karikaturen)
- **Hörverstehen und Hörsehverstehen:** Filmausschnitte unter Berücksichtigung des Hintergrundwissens und mithilfe von Rezeptionsstrategien verstehen
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Ergebnisse zu einem Thema präsentieren; **an Gesprächen teilnehmen:** in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren
- **Text- und Medienkompetenz:** die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungsäußerung, Wiederholung des *subjuntivo*

Zeitbedarf: 26-30 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: *Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica*

<p>Bezüge zu den Vorgaben 2024:</p> <p>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</p> <p>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: inhaltliche Aspekte eines Sachtextes verstehen • Text- und Medienkompetenz: Internetrecherche durchführen • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema präsentieren • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. <i>pluscuamperfecto</i> <p>Zeitbedarf: 26-30 Std.</p>	
<p>Summe Qualifikationsphase: ca. 110 Stunden</p>	

GK Q1 (f)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Las diversas caras del turismo en España</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren • Sprechen: zusammenhängendes 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>España – país de inmigración y emigración</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen Texten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext

<p>Sprechen: Sachverhalte aktuellen, persönlichen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben • Text- und Medienkompetenz: Umgang mit diskontinuierlichen Texten u. medial vermittelten Texten (clips) • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>	<p>der Gesamtaussage einordnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen • Sprachmittlung: bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen • Text- und Medienkompetenz: Umgang mit Liedern, <i>testimonios</i>, Romanauszügen <p>Zeitbedarf: 20-25 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hörsehverstehen: umfangreicheren und komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Schreiben: unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren • Text- und Medienkompetenz: Kurzfilm • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. funktionale Verwendung von 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica en Latinoamérica</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Schreiben: ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten und kommentieren sowie ggf. auf Nachfragen eingehen • Sprachmittlung: bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen und durch eigene Nachfragen das Verständnis sichern

Adverbialsätzen und Satzverkürzungen	Zeitbedarf: 25-30 Std.
Zeitbedarf: 25-30 Std.	
Summe Qualifikationsphase: ca. 100-110 Stunden	

GK Q2 (f)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Chile: la memoria histórica en la literatura dramática</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Sehverstehen: komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Leseverstehen: Texte vor dem Hintergrund einer erweiterten Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen inhaltlich erfassen • Schreiben: unter Beachtung eines erweiterten Spektrums an textsortenspezifische Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • Text- und Medienkompetenz: narrative Ganzschrift, z.B. A. Dorfman, <i>La muerte y la doncella</i> • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein breites Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. reale und irrealer Bedingungssätze, dramatische Texte <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: <i>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Schreiben: ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten und kommentieren sowie ggf. auf Nachfragen eingehen • Sprachmittlung: bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen und durch eigene Nachfragen das Verständnis sichern <p>Zeitbedarf: 25-30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: <i>Facetas de España y Latinoamérica en la realidad y la literatura</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p>	

- **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** umfangreicheren und komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- **Schreiben:** unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren
- **Sprechen:** zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse und Präsentationen darbieten und kommentieren sowie ggf. auf Nachfragen eingehen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** Wiederholung

Zeitbedarf: 25-30 Std.

Summe Qualifikationsphase: ca. 70-80 Stunden

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

EF(f)

Einführungsphase: GK (f) EF, 1. Hj., 2. Quartal Kompetenzstufe: A2+B1 Thema: <i>México mediante pincel y pluma: las obras de Frida Kahlo y Laura Esquivel</i>				
Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen gezielt erweitern und festigen in Bezug auf entscheidende historische Ereignisse und ihre kulturellen Folgen.		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Bewusstwerdung interkultureller Normen und Verhaltensweisen, die den eigenen Vorstellungen abweichen und Toleranz entwickeln sich kritisch und vergleichend mit dem eigenen historischen Hintergrund auseinandersetzen		Interkulturelles Verstehen und Handeln in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der fremdsprachigen Bezugskulturen vergleichen, diskutieren und problematisieren. Mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte vermeiden
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Medial vermittelten Texten (z.B. <i>documentales</i>/ Filme) die Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen entnehmen • Mexikanische Spezifika des Spanischen heraushören und Verständnisschwierigkeiten überwinden 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Literarischen und Sachtexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und Aspekte entnehmen und diesen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden 	Sprechen an Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte zu Bildinterpretationen darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte bewerten und kommentieren zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen, <i>Resúmenes</i>) • Sachverhalten in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung beziehen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. innerer Monolog, Rezension) • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen (auch historischen) Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen (z.B. aus <i>testimonios</i>, Plakaten,...) 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) Informationen zum aktuellen Leben in Mexiko adressatengerecht bündeln
Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: einen thematischen Wortschatz (<i>vivir en la ciudad, interpretar y describir obras de arte</i>) zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit den historischen Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden Grammatische Strukturen: Formen und Anwendung des <i>imperfecto de subjuntivo</i> , <i>Imperfecto de subjuntivo</i> in irrealen Bedingungssätzen im rezeptiven Bereich verstehen; funktionaler Gebrauch der <i>tiempos del pasado</i> , Vertiefung der Unterscheidung zwischen <i>indefinido</i> und <i>imperfecto</i>				

Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für den Umgang mit Film/Filmausschnitten sowie Hördokumenten (Radio/Podcast) mit entsprechender Hilfe anwenden bedarfsgerecht ein- und zweisprachige analoge sowie digitale Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen 	<ul style="list-style-type: none"> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien in einer Gesellschaft im Umbruch beschreiben
Text- und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> akustische, bildsprachliche und filmische Merkmale, Bildern und Filmausschnitten erfassen, zentrale Wirkungsabsichten erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Künstlerinnen und Künstlern, Autorinnen und Autoren, Politikerinnen und Politikern etc. auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich Stellung beziehen das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen 	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben
Schriftliche Klausur (Schreiben, Lesen sowie Hör-/Hör-Sehverstehen (isoliert))	Audioguide für ein Museum erstellen

Q1 (n)

GK(n) Las diversas caras del turismo en España

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen Tourismus als wichtiger Wirtschaftsbereich, kulturelle und ökologische Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus als mögliche Alternative	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> das eigene Reiseverhalten kritisch beleuchten 	Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)
Funktionale kommunikative Kompetenz:		

Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • umfangreicheren Sachtexten über Tourismus Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • über positive und negative Aspekte von Massentourismus diskutieren • Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogbeitrages vertreten 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel <ul style="list-style-type: none"> • thematischer Wortschatz: Tourismus; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung • grammatische Strukturen: Formen und Anwendung des <i>subjuntivo</i>, Passivkonstruktionen 				
Sprachlernkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren • selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen 	Qualifikationsphase GK (n) Q1 / 1. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: Las diversas caras del turismo en España Gesamtstundenkontingent: ca. 24 Std.		Sprachbewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben. 	
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> • authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen 				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Lernerfolgsüberprüfung (135 Min.) Klausur (klassisches Format: Leseverstehen (integriert) + Schreiben			Projektvorhaben: Abschlussdiskussion zum Thema: z.B. <i>La construcción de un hotel en una playa virgen</i>	

GK(n) (Q1) **Vivir y convivir en una España multicultural**

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • Spanien als Einwanderungsland und die Lebensumstände der Einwanderer in Spanien kennenlernen 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Schicksale der Migranten kennenlernen • die eigene Einstellung zum Thema Einwanderung 	Interkulturelles Verstehen und Handeln Empathie für die Situation der Einwanderer durch Perspektivwechsel entwickeln

<ul style="list-style-type: none"> Gründe für die Migrationsbewegungen kennenlernen (Push- und Pullfaktoren) Konsequenzen der Einwanderung am Beispiel der <i>inmigrantes african@s</i> nachvollziehen 	kritisch beleuchten	
Funktionale kommunikative Kompetenz:		
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen die wesentlichen Informationen einer Filmszene verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> Sachtexten (z.B. Zeitungsartikeln) über die Situation von Einwanderern in Spanien Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen Narrative Texten (z.B. Roman auszüge) Hauptaussagen und thematische Aspekte entnehmen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> in einem Rollenspiel verschiedene Standpunkte zum Thema <i>inmigración</i> austauschen und diskutieren Erfahrungen von Immigranten in Spanien in einem Interview präsentieren
		Schreiben <ul style="list-style-type: none"> sich in die Rolle eines Immigranten hineinversetzen und auch seiner/ ihrer Sicht eine E-Mail verfassen die Situation der Migranten kommentieren
		Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> zentrale Informationen in einem Zeitungsartikel in der jeweils anderen Sprache wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel		
<ul style="list-style-type: none"> thematischer Wortschatz: Auswanderung, Lebenswelt der Migranten grammatische Strukturen: Formen und Anwendung des <i>estilo indirectos, perifrasis verbales</i> 		
Sprachlernkompetenz	Qualifikationsphase GK (n) Q1 / 2. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: Vivir y convivir en una España multicultural Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> selbständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren selbständig und kooperativ das Vokabular zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen 		<ul style="list-style-type: none"> grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> Sowohl umfangreiche Sachtexte als auch narrative Texte (z.B. Roman auszüge) verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben: Einen Podcast zum Thema <i>sociedad multicultural</i> selbständig vorbereiten, präsentieren und	

Klausur (Leseverstehen (integriert) + Schreiben + Mediation)	auswerten
--	-----------

GK(n) (Q1) **Latinoamérica: el desafío de la pobreza infantil**

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln
<ul style="list-style-type: none"> Lebensumstände von Straßenkindern und die Ausbeutung von Kindern/ Jugendlichen in der Arbeitswelt lateinamerikanischer Länder kennenlernen 		<ul style="list-style-type: none"> Sich der eigenen sozialen Situation bewusst werden Handlungsmotive lateinamerikanischer Länder kennenlernen 		<ul style="list-style-type: none"> Sich in die Lage von Straßenkindern hineinversetzen Meinungen bilden und in Diskussionen vertreten
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> in Filmszenen (z.B. aus <i>El Cumpleaños de Carlos</i> oder <i>Quiero ser</i>) die Haupt- und Einzelaussagen verstehen audiovisuelle <i>testimonios</i> verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> <i>Testimonios</i> Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen Zeitungsartikeln und Websites Informationen zu Hilfsorganisationen entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> Filmszenen beschreiben und analysieren Seine eigene Meinung unter Bezug auf erarbeitete Inhalte begründen 	<ul style="list-style-type: none"> In einem Leserbrief Stellung beziehen zum Umgang mit Straßenkindern Eine Filmrezension verfassen Formen der kreativen Textproduktion (z.B. Ausgestaltung eines Dialogs zu einer Filmszene, Leerstellen im Film füllen) 	<ul style="list-style-type: none"> zentrale Informationen in einem Text in der jeweils anderen Sprache wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> thematischer Wortschatz: <i>niñ@s de la calle</i>, Wortschatz zur Beschreibung filmischer Mittel grammatische Strukturen: Formen und Anwendung des <i>imperfecto de subjuntivo</i> 				
Sprachlernkompetenz		Qualifikationsphase GK (n) Q1 / 2. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema:		Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> selbständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und anderen präsentieren selbständig und kooperativ das thematische Vokabular festigen und erweitern 		Latinoamérica: el desafío de la pobreza infantil		<ul style="list-style-type: none"> Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen
		Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std.		

Text- und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> • Filmszenen verstehen, analysieren und kommentieren • Begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen 	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben:
Hör-/ Hör-Sehverstehen + Leseverstehen (integriert) + Schreiben	

GK(n) (Q2) **La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta**

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte Chiles, Diktatur • Chile heute, aktuelle gesellschaftliche Diskussionen • Aufarbeitung der Ereignisse während der Diktatur 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und den damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden • Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen • fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen • sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden und diese ggf. relativieren bzw. revidieren 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenz erfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln 	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Die Hauptaussagen in Auszügen den Audiobuchs verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Haupt- und Detailaussagen einer authentischen Ganzschrift (z.B. <i>La Composición</i>) verstehen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Fotos zu geschichtlichen Aspekten beschreiben • Anhand von Bildern zu <i>La Composición</i> die Handlung mündlich wiedergeben 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen produktionsorientierter Texte (z.B. Leerstellen im Text füllen) • Analytisch-interpretierendes Schreiben 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • Thematische Aspekte eines Zeitungsartikels schriftlich mitteln

Verfügen über sprachliche Mittel <ul style="list-style-type: none"> • thematischer Wortschatz: Chile, Diktatur, Wortschatz zur Analyse von narrativen Texten • grammatische Strukturen: los tiempos del pasado, el gerundio
--

Sprachlernkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht und detailliert dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • fachübergreifende Kenntnisse und Methoden selbstständig und sachgerecht nutzen 	Qualifikationsphase GK (n) Q2 / 1. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std.	Sprachbewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Chile benennen und sprachvergleichend einordnen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit einer authentischen Ganzschrift vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten • Umgang mit unbekanntem Vokabular 		
Sonstige fachinterne Absprachen		
Lernerfolgsüberprüfung Klausur: Leseverstehen (integriert) + Schreiben + Sprachmittlung	Projektvorhaben:	

Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • Sprachpolitik (u.a. in Bildungseinrichtungen) • Sprache als Identitätsmerkmal • Aktuelle Unabhängigkeitsbestrebungen • Barcelona als Anziehungspunkt für Touristen • <i>Turismofobia</i> 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle gesellschaftliche Diskussionen differenziert betrachten • Sensibilisierung für die spanische Bevölkerung und ihre Wahrnehmung des Tourismus 	Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • Sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen hineinversetzen

Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Kurzvideos (Dokumentationen, Reportagen) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche (authentische) Texte zu Barcelona und der Sprachpolitik Kataloniens thematische Aspekte entnehmen und in den Kontext einordnen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • in einem zusammenhängenden Vortrag eine Karikatur beschreiben, analysieren und kommentieren • verschiedene Sehenswürdigkeiten vorstellen • über die Sprachpolitik diskutieren und die eigene Meinung begründen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Textinhalte in eigenen Worten schriftlich zusammenfassen und schlüssig strukturieren 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen mündlich ins Spanische übertragen.
Verfügen über sprachliche Mittel <ul style="list-style-type: none"> • thematischer Wortschatz: Barcelona, Sprachpolitik, Bildbeschreibung • grammatische Strukturen: Wiederholung des <i>subjuntivo</i>, <i>realer und irrealer Bedingungssatz</i> 				
Sprachlernkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • selbständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und ansprechend präsentieren • selbständig das Vokabular für Präsentationen und Diskussionen festigen und erweitern 	Qualifikationsphase GK (n) Q2 / 1. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std.		Sprachbewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Strukturen des monologischen Sprechens und einer Diskussion erarbeiten und festigen • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbständig beheben 	
Text- und Medienkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Informationen zu Barcelona recherchieren und medial aufbereiten • Karikaturen beschreiben, deuten und kommentieren 				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Lernerfolgsüberprüfung Kommunikationsprüfung (I: Beschreibung, Analyse und Kommentieren einer Karikatur; II: Diskussion zum Thema Zweisprachigkeit)		Projektvorhaben: Abschlussdiskussion zum Thema Zweisprachigkeit Präsentation zu Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten der Stadt Barcelona		

Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • Am Beispiel eines lateinamerikanischen Landes (Chile, Mexiko etc.) die Lebensweise der <i>población indígena</i> kennenlernen • Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen, Interessenkonflikte 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Der zunächst fremd vorkommenden Kultur tolerant und offen begegnen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> • Sich in die indigene Bevölkerung hineinversetzen können
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Die Hauptaussagen einer Reportage verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Global- und Detailverstehen authentischer Texte 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • In einem Vortrag thematische Aspekte zum Thema präsentieren • In einer Diskussion die Standpunkte verschiedener Interessensgruppen austauschen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung einbeziehen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Informationen schriftlich in der jeweils anderen Sprache wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel <ul style="list-style-type: none"> • thematischer Wortschatz: indígenas • grammatische Strukturen: repaso (tiempos del pasado, subjuntivo) 				
Sprachlernkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • selbständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und anderen vorstellen • Den eigenen Lernprozess beobachten und planen und den Grad der eigenen Sprachbeherrschung im Allgemeinen treffend einschätzen 		Qualifikationsphase GK (n) Q2 / 2. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: Latinoamérica : Retos y oportunidades de la diversidad étnica Gesamtstundenkontingent: ca. 22 Std.		Sprachbewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> • Authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben 				
Sonstige fachinterne Absprachen				

Lernerfolgsüberprüfung Voraburklausur (2 Vorschläge: Leseverstehen (integriert) + Schreiben + Sprachmittlung) unter Abiturbedingungen	Projektvorhaben:
---	-------------------------

Q (f)

Qualifikationsphase: GK (f) Q1, 1. Hj., 1. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>Las diversas caras del turismo en España</i>				
Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen Ökologische und ökonomische Herausforderungen des Tourismus, Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus als mögliche Alternative	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit Das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten		Interkulturelles Verstehen und Handeln Sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Politik, Touristen)	
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none">Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmenIn Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none">Einfacheren, später umfangreicheren Sachtexten über verschiedene Formen des Tourismus Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen.	Sprechen <ul style="list-style-type: none">über Folgen und Chancen von Massentourismus sprechenArbeitsergebnisse zusammenhängen präsentieren	Schreiben <ul style="list-style-type: none">die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus bzw. zu Alternativen in Form eines Kommentars/ Leserbriefes / Blogeintrages vertretenZusammenfassen von umfangreicheren Texten	Sprachmittlung Zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben.
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ol style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: Andalusien, Tourismus, Kultur, Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen Grammatische Strukturen: Funktionale Verwendung von Adverbialsätzen und Satzverkürzungen Aussprache- u. Intonationsmuster: Besonderheiten des Andalusischen und Katalanischen 				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Mind-Map) 			<ul style="list-style-type: none"> sprachliche Charakteristika des Andalusischen kennen und erkennen. grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen. 	

<ul style="list-style-type: none"> • ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.
Text- und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> • authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben • sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen • begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen • mit visuellen und auditiven Texten umgehen, diese zusammenfassen und kommentieren. 	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben
<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Klausur (Schreiben, Lesen sowie ggf. Hör-/Hör-Sehverstehen oder Sprachmittlung) • Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang 	Kleingruppenarbeit mit anschließender Präsentation. Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • ökologischer Tourismus • Sehenswürdigkeiten • Reiseplanung

Qualifikationsphase: GK (f) Q1, 1. Hj., 2. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>España – país de inmigración y emigración</i>				
Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln	
<ul style="list-style-type: none"> • Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt • Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit • ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven • Einwanderung von Afrika nach Spanien, Zusammenleben verschiedener Kulturen • politisch- und wirtschaftlich motivierte Auswanderung in der Vergangenheit und heute 	<ul style="list-style-type: none"> • fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen 		<ul style="list-style-type: none"> • mit fremdsprachigen Kommunikationspartnern sensibel einen (ggf. auch kontroversen) interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung führen • sich aktiv und reflektiert von Handlungsweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln 	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung

<ul style="list-style-type: none"> umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten (z.B. <i>largometraje: 14 kilómetros</i>) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen implizite Stimmungen und Einstellungen oder Beziehungen der Sprechenden erfassen 	<ul style="list-style-type: none"> in der Auseinandersetzung mit Sach- und Gebrauchstexten (Zeitungsartikel, <i>testimonios</i>, Kommentare, Brief/ e-Mail, Blog- Eintrag) sowie diskontinuierlichen Texten (Bilder, Karikaturen, Cartoons) explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen selbständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> Texte kohärent vorstellen, problematisieren und differenziert kommentieren Meinungen klar, differenziert und begründet darlegen Arbeitsergebnisse und Präsentationen flüssig darbieten und kommentieren sowie ggf. spontan vom Vortrag abweichen und auf Nachfragen eingehen 	<ul style="list-style-type: none"> in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen als Sprachmittler unter Einsatz eigener interkultureller Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen,
---	---	--	---	--

Verfügen über sprachliche Mittel

- Thematischer Wortschatz:** differenzierter Wortschatz zu *factores de empuje y atracción, la travesía ilegal, la convivencia*; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion/Filmanalyse/Textanalyse, Präsentation von Ergebnissen und Karikaturentslüsselung, *desempleo juvenil, fuga de cerebros*
- Grammatische Strukturen:** *imperfecto de subjuntivo*

Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> gezielt und kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen durch planvolles Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die an anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbständig beheben
Text- und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes differenziert verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussage und Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben sich mit unterschiedlichen Perspektiven vertieft auseinandersetzen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich differenziert Stellung beziehen ihr vertieftes Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische sowie grafische, akustische und filmische Merkmale detailliert erfassen, Wirkungsabsichten nuanciert erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen 	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben

<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Klausur (Schreiben, Lesen sowie ggf. Hör-/Hör-Sehverstehen oder Sprachmittlung) • Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang 	Abschlussdiskussion zum Thema
---	-------------------------------

Qualifikationsphase: GK (f) Q1, 2. Hj., 1. Quartal Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</i>				
Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • Facetten persönlicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in Lateinamerika • Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas • ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven • Lebensbedingungen von Straßenkindern, Kinderarbeit, Bedeutung von Bildung, Hilfsmöglichkeiten 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen von Straßenkindern in Lateinamerika, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen	Interkulturelles Verstehen und Handeln Aktives und reflektiertes Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen betroffener Jugendlicher; Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen zwischen eigenen Lebenserfahrungen (dem eigenen Lebensalltag) und Sichtweisen und denen Gleichaltriger in Lateinamerika erkennen und reflektieren		
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • In Clips (<i>reportajes, testimonios</i>) und <i>cortometraje Quiero ser oder El cumpleaños de Carlos</i> / implizite Stimmungen und Einstellungen erfassen • In <i>canciones</i> implizite Informationen erkennen und einordnen, mit textexternem Wissen kombinieren und die Wirkung interpretieren • selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • komplexen Sach- und Gebrauchstexten sowie mehrfach kodierten Texten zum Thema <i>pobreza y trabajo infantil</i> Hauptaussagen und inhaltliche Details selbstständig entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte zum Thema <i>pobreza y trabajo infantil</i> differenziert darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren • von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben detailliert erzählen und berichten 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten zum Thema <i>pobreza y trabajo infantil</i> verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren • in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus dem Videomaterial sowie aus Sach- und Gebrauchstexten sachgerecht einbeziehen und 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen

<ul style="list-style-type: none"> repräsentative Varietäten verstehen 			Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen
Verfügen über sprachliche Mittel			
<ol style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: differenzierter Wortschatz (<i>pobreza y trabajo infantil; sociedad y cultura</i>; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion; Lernwortschatz zur Textarbeit; Synonyme - Antonyme - Definitionen) Grammatische Strukturen: <i>condicional compuesto</i> Aussprache- u. Intonationsmuster: Varietäten des Spanischen in Zentralamerika 			
Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> ein und zweisprachige Wörterbücher für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden die Bearbeitung komplexer Arbeitsformen selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen und effizient durchführen 		<ul style="list-style-type: none"> sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch benennen und sprachvergleichend einordnen Kommunikationsprobleme selbstständig beheben 	
Text- und Medienkompetenz			
<ul style="list-style-type: none"> sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren im Film vertieft auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich differenziert Stellung beziehen grafische, akustische und filmische Merkmale detailliert erfassen, Wirkungsabsichten nuanciert erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts differenziert verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben. Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung differenziert deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden. ihr vertieftes Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen 			
Sonstige fachinterne Absprachen			
Lernerfolgsüberprüfung		Projektvorhaben	
<ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Klausur (Schreiben, Lesen sowie ggf. Hör-/Hör-Sehverstehen oder Sprachmittlung) Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang 		Kontaktaufnahme zu (inter-)national anerkannten und renommierten Hilfsorganisation. Zusätzlich bzw. alternativ: Informationsrecherche über das Internet.	

<p>Qualifikationsphase: GK (f) Q1, 2. Hj., 2. Quartal Kompetenzstufe: B2 Thema: <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica en Latinoamérica</i></p>
Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln	
<ul style="list-style-type: none"> Nationale Identität, Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt Die Welt der indigenen Völker in der lateinamerikanischen Gesellschaft - ein multiethnisches Zusammenleben Eroberung Lateinamerikas – soziokulturelle Folgen; Traditionsbewusstsein (Werte, Glauben, kultureller Reichtum); Herausforderungen des Zusammenlebens: wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker 		<ul style="list-style-type: none"> sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden, sie in Frage stellen und ggf. relativieren bzw. revidieren 		<ul style="list-style-type: none"> sich aktiv und reflektiert in die Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln mögliche, sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und vermeiden bzw. aufklären und überwinden 	
Funktionale kommunikative Kompetenz					
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung	
<ul style="list-style-type: none"> Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus der Romanverfilmung („<i>Un viejo que leía novelas de amor</i>“) entnehmen und verstehen implizite Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen und ggf. interpretieren 	<ul style="list-style-type: none"> selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten (Reden, Zeitungsartikel, <i>comentarios</i>, Tabellen, usw.) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zur Bewahrung und Weiterentwicklung der traditionellen indigenen Kultur entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<ul style="list-style-type: none"> eigene Standpunkte differenziert darlegen und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren Texte kohärent vorstellen, problematisieren und differenziert kommentieren Arbeitsergebnisse und Präsentationen flüssig darbieten und kommentieren sowie ggf. spontan vom Vortrag abweichen und auf Nachfragen eingehen 	<ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung komplexer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. innerer Monolog, Rezension) ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserlenkung gestalten 	<ul style="list-style-type: none"> auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz und kommunikativer Strategien in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen, 	
Verfügen über sprachliche Mittel					
<ol style="list-style-type: none"> Thematischer Wortschatz: <i>los pueblos indígenas, la conquista y sus consecuencias, tradiciones y valores, riqueza cultural</i>, Vertiefung des Vokabulars zur Analyse literarischer Texte und Vokabular zur Filmanalyse Grammatische Strukturen: Vertiefung der <i>tiempos del pasado, subjuntivo / subjuntivo de imperfecto</i> 					
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit		
<ul style="list-style-type: none"> ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung präzise und selbstkritisch bewerten und angemessen dokumentieren bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen. 			<ul style="list-style-type: none"> Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs und benennen und Sprachvergleichen einordnen 		

<ul style="list-style-type: none"> die Bearbeitung komplexer Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, effizient durchführen und dabei auftretende Schwierigkeiten flexibel und ergebnisorientiert lösen 	
Text- und Medienkompetenz	
<ul style="list-style-type: none"> literarische Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kulturellen Kontextes differenziert verstehen sowie die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Details zusammenfassen sowie mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben literarische Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung differenziert deuten und Verfahren des Analysierens/ Interpretierens anwenden sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifische sowie grafische, akustische und filmische Merkmale detailliert erfassen, Wirkungsabsichten nuanciert erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Charakteren und Figuren vertieft und detailliert auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen und bei der Deutung eine eigene Perspektive herausarbeiten und begründet mündlich und schriftlich differenziert Stellung beziehen ihr vertieftes Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen 	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben
<ul style="list-style-type: none"> Schriftliche Klausur (Schreiben, Lesen sowie ggf. Hör-/Hör-Sehverstehen oder Sprachmittlung) Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang 	Einen Blogbeitrag über das kulturelle Zusammenleben in Lateinamerika schreiben

Qualifikationsphase: GK (f) Q2, 1. Hj., 1. Quartal Kompetenzstufe: B2 Thema:		
Chile: la memoria histórica en la literatura dramática		
Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
<ul style="list-style-type: none"> Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit Staatsstreich und Diktatur in Chile; Vergangenheitsbewältigung: Umgang mit den Tätern, Frage nach Schuld und Sühne; Perspektive der Opfer 	<ul style="list-style-type: none"> sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt Chiles und den damit verbundenen Herausforderungen bewusst werden Werte, Normen und Verhaltensweisen der Chilenen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen 	<p>Sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Chilenen hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenzenerfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie entwickeln</p>

- sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden und diese ggf. relativieren bzw. revidieren

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> • in einem Spielfilm (z.B. <i>Machuca, !NO!</i>) sowie in Auszügen aus einem Hörbuch (<i>La muerte y la doncella</i>) implizite Stimmungen, Einstellungen und Beziehungen der Sprechenden erfassen • implizite Informationen aus dem Film und dem Hörbuch erkennen und einordnen, mit textexternem Wissen kombinieren und die Wirkung interpretieren • Rezeptionsstrategien funktional anwenden; repräsentative Varietäten verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • die Ganzschrift <i>La muerte y la doncella</i> inhaltlich erfassen und deuten • explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • in der Auseinandersetzung mit Gedichten, Sach- und Gebrauchstexten (Zeitungsartikel, <i>testimonios</i>, Kommentare) sowie diskontinuierlichen Texten (Bilder, Karikaturen) explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche und kulturelle Sachverhalte Chiles darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen klar und begründet darlegen • Arbeitsergebnisse und Kurzpräsentationen darbieten und kommentieren • bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben • Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten • unter Beachtung komplexer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren 	<ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details zum Thema Chile in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

1. **Thematischer Wortschatz:** *Chile, Golpe de Estado, dictadura, tortura, persecución política, recuperación*
2. **Grammatische Strukturen:** Irreale Bedingungssätze (Wiederholung)
3. **Aussprache- u. Intonationsmuster:** Varietäten des Spanischen in Chile

Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht und detailliert dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie (Hörabsicht) selbstständig anwenden • fachübergreifende Kenntnisse und Methoden selbstständig und sachgerecht nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Normabweichungen und Varietäten des amerikanischen Spanisch in Chile benennen und sprachvergleichend einordnen • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen Chiles reflektieren und an Beispielen erläutern Ihren Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem sie ihre Kommunikation bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme selbstständig beheben

Text- und Medienkompetenz

- sich mit Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren vertieft auseinandersetzen, Perspektivwechsel vollziehen, die eigene Perspektive herausarbeiten und mündlich und schriftlich differenziert Stellung beziehen
- das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen
- grafische, akustische und filmische Merkmale detailliert erfassen, Wirkungsabsichten nuanciert erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen

- Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen Kontexts differenziert verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Details zusammenfassend und mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben

Sonstige fachinterne Absprachen

<p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Klausur (Schreiben, Lesen sowie ggf. Hör-/Hör-Sehverstehen oder Sprachmittlung) • Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang 	<p>Projektvorhaben</p> <p>Möglichkeit der Zeitzeugenbefragung zur weiteren Veranschaulichung der historischen Dimension des Themas</p>
--	---

Qualifikationsphase: GK (f)

Q2, 1. Hj., 2. Quartal

Kompetenzstufe: B2

Thema:

El bilingüismo como faceta de la sociedad española

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionalismus und nationale Einheit in Spanien • Regionalsprachen in Spanien • nationale Identität, kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt • aktuelle Sprachsituation in Katalonien • historischer und politischer Hintergrund zur Sprachdebatte • Facetten der Zweisprachigkeit, Konsequenzen für den spanischen Staat 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden • sich katalanischen Werten, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen oder den spanischen Vorstellungen abweichen, bewusst werden 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Katalanen und der nicht-katalanischsprachigen Bevölkerung hineinversetzen • eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der Katalanen und Spanier differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen
---	---	---

Funktionale kommunikative Kompetenz

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Film „Una casa de locos“ sowie aktuellen Nachrichtenauszügen (<i>telediario</i>) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und interpretieren • im Film „Una casa de locos“ textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten (<i>Constitución, Estatut, Zeitungsartikel, comentarios, Tabellen,...</i>) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zur Sprachenpolitik in <i>Cataluña</i> entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) • Sachverhalte zur historischen und aktuellen Entwicklung in <i>Cataluña</i> differenziert darstellen, problematisieren und kommentieren • Meinungen zur Sprachenproblematik klar, 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben • in die eigene Texterstellung explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen oder Beispiele stützen bzw. widerlegen 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz (s.o) in informellen Kommunikationssituation (Leserbrief, Forumsbeiträge, debate, ...) wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details auf Spanisch mündlich wie schriftlich sinngemäß übertragen • auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz zur
---	---	---	---	--

	<ul style="list-style-type: none"> explizite und implizite Informationen aus (diskontinuierlichen) Texten erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen 	<p>differenziert und begründet darlegen</p> <ul style="list-style-type: none"> in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen flexibel interagieren eigene Standpunkte zur Sprachenproblematik differenziert darlegen und unter Rückgriff auf Orientierungswissen begründen 		<p>Sprachenproblematik und ihrem Hintergrund Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen</p> <ul style="list-style-type: none"> bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle Nachfragen eingehen und durch eigene Nachfragen das Verständnis sichern
Verfügen über sprachliche Mittel				
<p>1. Thematischer Wortschatz: einen erweiterten allgemeinen und thematischen Wortschatz (<i>bilingüismo, represión política, derechos y deberes ciudadanos</i>) zielorientiert nutzen und auch in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten zum Sprachenkonflikt und seiner Geschichte die spanische Sprache als Arbeitssprache schriftlich und mündlich verwenden</p>				
<p>2. Grammatische Strukturen: <i>la voz pasiva</i>/ unpersönliche Konstruktionen (Wiederholung)</p>				
<p>3. Aussprache- u. Intonationsmuster: Kennenlernen einer regionalen Sprache Spaniens, hier: Katalanisch</p>				
Sprachlernkompetenz			Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für Sachtexte und Film selbstständig anwenden ihren Lernprozess selbstständig beobachten und planen und den Grad ihrer eigenen Sprachbeherrschung präzise und selbstkritisch bewerten und angemessen dokumentieren 			<ul style="list-style-type: none"> über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (Spanisch-Katalanisch) reflektieren und an Beispielen erläutern 	
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> Leserbriefe, Kommentare, Zeitungsartikel etc. unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung differenziert deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel detailliert erfassen und Wirkungsabsichten nuanciert erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen (Beeinflussung des Lesers, Standpunkte des Autors, Argumentationsstrukturen etc.) unter Berücksichtigung eines vertieften Welt-, Sach- und soziokulturellen Orientierungswissens (s.o.) Texte deuten und mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und mündlich und schriftlich differenziert Stellung beziehen 				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Lernerfolgsüberprüfung <ul style="list-style-type: none"> mündliche Kommunikationsprüfung (monologisches Sprechen/ dialogisches Sprechen) Andere Formen der Leistungsfeststellung: schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und Grammatik im thematischen Zusammenhang 			Projektvorhaben Talkshow	

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

2.2.1 Überfachliche Grundsätze

- 1 Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2 Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3 Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4 Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5 Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6 Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7 Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8 Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9 Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10 Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11 Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12 Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13 Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14 Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

2.2.2 Fachliche Grundsätze

- 15 Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16 Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17 Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18 Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 19 Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch

- entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20 Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21 Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 22 Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23 Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24 Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, ggf. die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
EF (f) (2. Halbjahr / i.d.R. 2. Quartal)
Q2 (1. Halbjahr / 2. Quartal)
- **Facharbeit:** Die erste Klausur im Halbjahr Q1.2 *der fortgeführten Kurse* kann durch eine Facharbeit ersetzt werden. In neu einsetzenden Kursen können keine Facharbeiten geschrieben werden (vgl. Beschluss der Lehrerkonferenz). Bei der Bewertung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

Inhaltliche Gestaltung	40 %
Darstellungsleistung (Die Darstellungsleistung wird erweitert um die Aspekte wissenschaftliches Arbeiten und Form)	60 %
- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
Spanisch neu einsetzend: ab Q1
Spanisch fortgeführt: ab EF 2. Halbjahr
- **Bewertung:**
Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben:

60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

*In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

3) Verbindliche Instrumente

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach dem Kernlehrplans (s.o.).

2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

a) Neu einsetzende Kurse in EF

EF(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	90 Minuten	1 Klausur Schreiben, Lesen 1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
2	2	90 Minuten	1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung 1 Klausur Hörverstehen, Schreiben (nach APO-Gost §14 Abs. 1 – VV 14.15 ist eine mdl. Prüfung möglich)
Q1(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4

			Klausuren
1	2	135 Minuten	1 Klausur Schreiben, Lesen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör- Sehverstehen
2	2	150 Minuten	2 Klausuren Schreiben, Hör-/Hör- Sehverstehen, Sprachmittlung
Q2(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1	2	180 Minuten	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 mündliche Prüfung
2	1	240 Minuten	Abiturformat (vgl. Beispiele)

b) Fortgeführte Kurse ab Klasse 9

EF(f) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	90 Minuten	1 Klausur Schreiben, Lesen 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör- Sehverstehen, Lesen
2	1 (+1 mdl. Prüfung)	90 Minuten	1 mündliche Prüfung 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung, Lesen

c) GK : Fortgeführte Kurse ab Klasse 9

Q1(f) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	135 Minuten	1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör- Sehverstehen, Lesen 2 Klausuren Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
2	2 (ggf. 1 Fach-)	150 Minuten	1 Klausur Schreiben, Lesen

Q2(f) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1	1 + 1 mdl. Prüfung	180 Minuten	1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 1 mdl. Prüfung
2	1	240 Minuten	Abiturformat (vgl. Beispiele)

3. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung,

Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessenes Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:- nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:- mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag- schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

2.4 Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

EF (n): A_topo.com (Cornelsen-Verlag) *Schülerbücherei*

Q1 / Q2 (n): Punto de vista – nueva edición (Cornelsen-Verlag)

EF (f): Encuentros – Paso al bachillerato

Q1 / Q2 (f): Punto de vista – nueva edición (Cornelsen-Verlag)

Für alle Kurse ab EF:

Wörterbuch zweisprachig Spanisch. (Pons) *Schülerbücherei*

Wörterbuch einsprachig Spanisch. (Langenscheid) *Schülerbücherei*

Lektüren gemäß den konkret. Unterrichtsvorhaben *Elternanteil*

2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

III. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Schüleraustausch/ Partnerschule

Die Fachgruppe Spanisch organisiert nach Möglichkeit einen Schüleraustausch. Bisher konnte sie bereits dreimal einen Austausch mit verschiedenen Schulen aus Gran Canaria realisieren, noch konnte aber kein verbindlicher Austausch institutionalisiert werden.